



70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
-
1955-2025



SGi-Flitzebogen 21. Juni 2026

Was ist die CISM – und warum findet die Weltmeisterschaft in Warendorf statt?

Warendorf in Nordrhein-Westfalen ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als „Stadt der Pferde“ bekannt. Doch die Stadt ist nicht nur Zentrum des Reitsports: Mit der Sportschule der Bundeswehr in der Georg-Leber-Kaserne verfügt Warendorf über das nationale Leistungszentrum des Militärsports in Deutschland. Daher war die Stadt vom 17. bis 24. Juni 2026 Austragungsort der CISM Militär-Weltmeisterschaften im Bogensport.



Die Abkürzung CISM steht für *Conseil International du Sport Militaire* (Internationaler Militärsportverband). Mit 142 Mitgliedsstaaten zählt die Organisation zu den größten Sportverbänden der Welt. Unter dem Leitgedanken „Friendship through Sport“ fördert die CISM den sportlichen Wettbewerb, den internationalen Austausch und die Verständigung zwischen Soldatinnen und Soldaten verschiedener Nationen. Die Militär-Weltmeisterschaften gehören zu den wichtigsten Wettbewerben des internationalen Militärsports.

In Warendorf gingen insgesamt 214 Sportler aus 18 Nationen an den Start, darunter 44 Para-Bogensportler. Das Teilnehmerfeld war hochkarätig besetzt: Mit dem indischen Weltcupsieger Dhiraj Bommadevara, dem französischen Olympiamedaillengewinner Baptiste Addis, dem italienischen Olympiamedaillengewinner Mauro Nespoli sowie der französischen Olympia-Bronzemedaillengewinnerin Lisa Barbelin waren zahlreiche internationale Top-Athleten vertreten. Auch die deutsche Mannschaft trat mit mehreren aktuellen Kaderschützen an. Florian Unruh, Mathias Kramer, Jonathan Vetter und Johanna Klinger kämpften vor heimischem Publikum um Medaillen und Spitzenplatzierungen.

Für die teilnehmenden Nationen stellte die Militär-Weltmeisterschaft einen wichtigen internationalen Leistungsvergleich dar. Gleichzeitig war sie ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu den CISM Military World Summer Games 2027 in den USA – dem sportlichen Höhepunkt des internationalen Militärsports.

Jonathan Vetter gewinnt WM-Silber

Starke Leistung bei den Militär-Weltmeisterschaften im Bogensport

Bei den CISM Militär-Weltmeisterschaften im Bogensport in Warendorf (17.-22. Juni 2026) überzeugte Jonathan sowohl im Einzel- als auch in den Mannschaftswettbewerben. Bereits in der Qualifikation schuf sich Jonathan mit 679 Ringen und Platz 4 eine sehr gute Ausgangsposition für die anschließenden K.-o.-Runden.



Auch seine Teamkollegen präsentierten sich stark: Florian Unruh belegte mit 677 Ringen Rang sechs, Mathias Kramer mit 672 Ringen Platz neun. Somit sicherte sich das deutsche Trio mit insgesamt 2028 Ringen den ersten Platz vor Korea (2026) und Indien (2020) und ging als topgesetzte Mannschaft in die K.-o.-Runde. Nach einem souveränen 6:2-Erfolg gegen Zypern im Viertelfinale, unterlag das deutsche Team im Halbfinale dem Team aus Italien denkbar knapp. Erst im Stechen fiel die Entscheidung zugunsten der Italiener, die sich mit einer besseren Zehn durchsetzen konnten. Ein Bronzefinale wurde in diesem Wettbewerb nicht ausgetragen. Somit bekam sowohl die deutsche Mannschaft, als auch die indische Mannschaft die Bronzemedaille.

Im Mixed-Wettbewerb trat Jonathan mit Johanna Klinger an. Das deutsche Duo erzielte in der Qualifikation 1319 Ringe und belegte damit Rang drei. In der ersten Runde erhielten Johanna und Jonathan ein Freilos. Im Viertelfinale trafen sie auf Italien, mussten sich dort jedoch deutlich mit 0:6 geschlagen geben und schieden mit Rang acht aus dem Wettbewerb aus.

Im Einzelwettbewerb bestätigte Jonathan seine sehr gute Form. Nach souveränen Siegen gegen Muhammad Nadeem aus Pakistan (6:0), Moatez Ghali aus Tunesien (6:0) und Matheus Ely aus Brasilien (6:0) erreichte er das Viertelfinale.



70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
-
1955-2025



SGi-Flitzebogen 21. Juni 2026

Dort traf er auf den indischen Weltklasseathleten Dhiraj Bommadevara, Weltranglisten-Zehnter und Weltcup Sieger von Antalya. In einem spannenden Duell setzte sich Jonathan mit 6:4 durch (29:28, 28:30, 27:26, 26:27, 30:27) und zog ins Halbfinale ein.

Dort wartete mit dem Italiener Matteo Borsani ein weiterer Top-Schütze der internationalen Spitze. Nach fünf Sätzen auf höchstem Niveau (28:28, 29:29, 29:29, 27:29, 29:27) stand es unentschieden, sodass die Entscheidung im Stechen fallen musste. Hier behielt Jonathan die Nerven und gewann mit 9:8 und sicherte sich damit den Einzug ins Goldfinale. Hier traf er auf den Franzosen Baptiste Addis. Nach einem Unentschieden (28:28) in der ersten Passe, ließ der Franzose Jonathan in den nächsten Passen (25:28, 26:29, 28:30) keine Chance. Somit gewann Baptiste Addis das Goldfinale verdient mit 7:1. Jonathan hat zwar das Finale verloren aber die Silbermedaille und den Titel als Vizeweltmeister der Sportsoldaten gewonnen.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Die Zulassungszahlen für die Landesmeisterschaft in Welzheim am 11. und 12. Juli 2026 wurden bekannt gegeben.

https://www.wsv1850.de/images/Sport-News/2026/2026_LM-Freien_Zulassung_v2.pdf